
Vorwort zur 4. Auflage

Die Vielzahl der in den letzten Jahren zum Schuldrecht ergangenen Entscheidungen hat erneut eine gründliche Überarbeitung unseres Fallbuches erforderlich gemacht.

Die Neuauflage, deren Bearbeitung in Abstimmung mit den Mitautoren allein durch *Bernd Scholl* erfolgt ist, trägt den geänderten Titel „Die Schuldrechtsklausur I“. In Planung ist ein zweiter Band zu den gesetzlichen Schuldverhältnissen aus der gemeinsamen Feder von *Jens Prütting* und *Bernd Scholl*. Darin aufgenommen wird der Fall zur deliktsrechtlichen Ersatzfähigkeit von „Weiterfresserschäden“, der in den Voraufgaben dieses Bandes enthalten war.

In der vierten Auflage neu eingefügt wurden Fälle zum Auftragsrecht (Fall 26) sowie zum Darlehensrecht (Fall 20). Letzteren haben die Rechtsreferendarin *Ines Biesenack* und *Bernd Scholl* gemeinsam erstellt. Im Kaufrecht wurde Fall 8 zur Aus- und Einbaupflicht des Verkäufers im Rahmen der Nachlieferung vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung von EuGH und BGH völlig neu verfasst. Weitere Fälle (etwa Fall 24 zum Werkvertragsrecht und Fall 15 zur Schenkung) wurden erweitert. Relevante Rechtsprechung und Literatur wurden bis Anfang Februar 2015 berücksichtigt.

Wichtige Aktualisierungen und Korrekturen können auf der Seite www.schuldrechtsklausur.de abgerufen werden. Aufmerksamen Lesern der Voraufgabe danken wir für hilfreiche Anmerkungen und Hinweise. Solche – und auch die Fälle betreffende Verständnisfragen – erreichen uns weiterhin am einfachsten per E-Mail unter der Kontaktadresse schuldrechtsklausur@uni-koeln.de.

Köln, im Februar 2015

Dr. Bernd Scholl

Vorwort zur 1. Auflage

Dieses Buch richtet sich zunächst an Studenten in den Anfangssemestern, die sich anhand der Kernprobleme der vertraglichen Schuldverhältnisse in die Fallmethodik einarbeiten wollen. Da zahlreiche Fallabwandlungen und auch einige Ausgangsfälle einen höheren Schwierigkeitsgrad aufweisen, bietet das Buch aber gleichermaßen dem fortgeschrittenen Studenten die Möglichkeit, sich anhand der ausformulierten Lösungen auf das Examen vorzubereiten. Hierbei können die Falllösungen ein Lehrbuch nicht ersetzen. Ziel des Buches ist nicht eine vollständige Aufarbeitung sämtlicher Fragestellungen aus dem Gebiet der vertraglichen Schuldverhältnisse. Vielmehr soll den Studenten anhand ausgewählter Fragestellungen die Methodik der Fallbearbeitung vermittelt und der Blick für die dem Schuldrecht zugrundeliegende Systematik geschärft werden. Entsprechend haben wir bewusst auch den Studenten nicht unmittelbar geläufige Themengebiete berücksichtigt, um an ihnen den Umgang mit nicht bekannten Problemen exemplarisch darzustellen. In der Regel lassen sich auch für ausgefallene Aufgabenstellungen durch eingehende Lektüre des Sachverhalts sowie intensive Arbeit mit dem Gesetz und der zugrundeliegenden Systematik vertretbare Lösungen entwickeln. Das Buch will das hierfür erforderliche methodische Wissen vermitteln und auf die systematischen Zusammenhänge bei den verschiedenen gesetzlich geregelten Vertragstypen hinweisen.

Die Falllösungen gehen oft deutlich über das hinaus, was in einer Anfänger- oder auch in einer Fortgeschrittenenklausur erwartet werden kann. Die (keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebende) Darstellung von Meinungsstreiten soll dem Studenten lediglich Argumentationsmöglichkeiten aufzeigen und zur Nacharbeit anregen. Auch in einer Klausur wird von den Studenten regelmäßig keine vollständige Aufarbeitung des vorhandenen Meinungsspektrums erwartet, sondern lediglich eine Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Ansätzen und das Erarbeiten eigener (vertretbarer) Lösungsansätze.

Bei der Auswahl der Fälle und der Erstellung der Lösungen haben wir unsere langjährigen Erfahrungen als Dozenten und Leiter von Arbeitsgemeinschaften für Studienanfänger an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln einfließen lassen. Wir haben uns bemüht, häufig anzutreffende Fehler, die uns während der Lehrstuhl­tätigkeit bei der Korrektur von Klausuren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade aufgefallen sind, aufzuzeigen und durch „Aufbauhinweise“ sowie „Klausurhinweise“ zu ihrer Vermeidung beizutragen. Zudem wird zum besseren Verständnis in „Exkursen“ oder „systematischen Hinweisen“ auf immer wie-

derkehrende Regelungsmuster des Gesetzes und spezielle Argumentationsstrukturen hingewiesen. Um das Fallbuch gewinnbringend zu nutzen, sollte sich der Leser zunächst stets um eine eigene Lösung bemühen und erst im Anschluss die ausformulierten Lösungen durcharbeiten.

Für die kritische Durchsicht der Falllösungen danken wir unseren Kollegen Armin Winnen und Björn Bachirt.

Köln, im Oktober 2005

Dr. Peter Balzer
Dr. Stefan Kröll, LL.M.
Bernd Scholl

Die Schuldrechtsklausur I

Kernprobleme der vertraglichen Schuldverhältnisse in
der Fallbearbeitung

Balzer, P.; Kröll, S.; Scholl, B.

2015, XX, 412 S. 3 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-662-45661-3